

Eplingen

In frühfränkischer Zeit (6./7. Jh.) wurde die Siedlung gegründet. Urkundlich erstmals erwähnt ist sie 1245 als Eppilingen. Das Dorf gehörte zur Herrschaft Boxberg und damit seit 1381 den Herren von Rosenberg. 1561 musste Albrecht von Rosenberg das Dorf dem Pfalzgrafen bei Rhein als Lehen übertragen. Nach dem Aussterben der Rosenberger im Mannesstamm 1632 kam die Gemeinde an die Kurpfalz, 1803 zur Fürstentum Leiningen, 1806 zum Großherzogtum Baden. Im 19. Jh. spielte im Dorf neben der Landwirtschaft auch noch der Weinbau eine bedeutende Rolle. Um 1840 entdeckte man eine heilsame Quelle. Der Badebetrieb musste wegen der ungünstigen Verkehrslage, den politischen Zeitverhältnissen und der mangelnden staatlichen Unterstützung nach einem Jahrzehnt eingestellt werden. Seit 1973 bildet Eplingen einen der 13 Teilorte der Stadt Boxberg.